

IST DIE LUFT RAUS?

Ich habe Probleme mit meinem Luftdämpfer. Jedes Mal, wenn ich den Luftdruck kontrollieren möchte, die Pumpe ansetze und den Druck verändere, macht es kurz »pfft«, und die ganze Arbeit war für die Katz. Es gleicht einem Lotteriespiel, den richtigen Druck zu erwischen, und das treibt mich mittlerweile fast in den Wahnsinn. Ich habe von Dämpferpumpen gehört, die eine Art Rückschlagventil besitzen, um dem blöden Druckverlust den Garaus zu machen. Könnt ihr mir sagen, ob die was taugen und woher ich die bekomme?

Otto Förster

Unser Tech-Tipp

Besitzer eines Luftdämpfers können hiervon ein Lied singen. Jedes Mal, wenn man die Pumpe abschraubt, hört man es zischen. Der Druck stimmt wieder nicht! Und schon beginnt die Sisyphusarbeit von vorne. Doch es gibt hierfür gleich mehrere Lösungen.

Einige Hersteller, allen voran Magura, geben direkt zu ihren Federelementen eine Dämpferpumpe mit einem speziellen, hier fälschlicherweise als »Rückschlagventil« bezeichneten, Pumpenkopf hinzu. Technisch gesehen ist das Schrader-Ventil, also das sich im Dämpfer befindende Ventil, das eigentliche Rückschlagventil. Es schließt sich durch den Druck, der sich in der Luftkammer befindet, unterstützt wird das Ganze durch eine kleine Feder. Das Ventil eines Luftdämpfers ist von der Funktion her recht simpel. In der Mitte des Ventils sitzt ein kleiner beweglicher Stift. Drückt man auf diesen Stift, öffnet man das Ventil und die Luft entweicht. Umgekehrt, also um Druck in die Luftkammer zu bekommen, muss man ebenso diesen Stift hineindrücken.

Genau hier setzen die speziellen Pumpenadapter an, die verschiedene Hersteller anbieten. Sie entkoppeln das Betätigen des Ventilstifts vom Aufschrauben des Pumpenkopfes. Somit wird zuerst das Ventil rundherum abgedichtet, bevor es geöffnet wird. Im Umkehrschluss funktioniert dies natürlich auch, und so ist das Ventil vor dem Entfernen des Pumpenkopfes bereits geschlossen. Verantwortlich für diese Eigenschaft ist ein kleiner Dorn, den man meist durch das Eindrehen eines kleinen Knopfes oder das Umlegen eines Hebels auf den Ventilstift drückt. Rein optisch sind diese Dämpferpumpen leicht zu erkennen, denn der Pumpenkopf sieht komplett anders aus als bei einer »normalen« 08/15-Dämpferpumpe. Wir haben jedoch die besten Erfahrungen mit den Produkten des deutschen Herstellers Reset-Racing gemacht. Diese Adapter

können auf jede gebräuchliche Dämpferpumpe geschraubt werden und halten, bei einigermaßen pfleglicher Handhabung, meist viele Pumpenleben lang. In unserer Redaktionswerkstatt haben wir noch eines der ersten Modelle des Reset »Air Port« am Start und bis auf einen Wechsel des dichtenden O-Rings gab es in den letzten Jahren keinerlei Verschleißerscheinungen.

Die Handhabung des Adapters ist einfach: Den »AirPort EVO« durch Drehen des cloxierten Rädchens auf das Ventil schrauben. Sitzt der Adapter auf dem Ventil – man sollte hier nicht zu fest zudrehen, da der O-Ring im Inneren sonst zerquetscht wird –, kann man mit dem zweiten, kleineren Rädchen das Ventil öffnen. Zum Schließen des Ventils verfährt man genau andersherum. So kann keine Luft entweichen und der Druck stimmt. Neben diesem Pumpen-Adapter hat Reset Racing auch allerlei andere nützliche Parts für Luftdämpfer-Problemen in petto. Zum Beispiel den modularen Winkeladapter für Dämpferventile für Luftdämpfer, deren Ventile im eingebauten Zustand nur schwer oder gar nicht zu erreichen sind. Mehr Infos gibt es auf www.reset-racing.de

